

DIE GRÜNEN SCHÖNBERG

Österreichische Post AG
RM Wahlen 24A044346E
3100 St.Pölten

AUSGABE GRW 2025

POSTWURFSENDUNG

im Sinne des Parteiengesetzes
GEMEINDERATSWAHL NOE 2025



v.l.n.r. Johanna Reiner, Christoph Daignière-Koller, Maria Pinter, Jérôme Renou und Hubert Schroll

UNSERE WAHL UNSERE ZUKUNFT

OFFENHEIT UND EINBINDUNG

Wir stehen für Transparenz und Mitbestimmung. Entscheidungen sollen nicht hinter verschlossenen Türen fallen, sondern im Dialog mit allen Bürger:innen. Unsere Politik basiert auf gemeinsamem Gestalten – ohne über die Köpfe der Schönberger:innen hinweg zu entscheiden.

ENGAGIERT FÜR NATURSCHUTZ

Unser Kamptal ist ein Naturjuwel von überregionaler Bedeutung, bedroht durch die Auswirkungen des Klimawandels und kurzfristige Politik. Die Grünen kämpfen für den Erhalt der einzigartigen Natur und der Artenvielfalt und darum, das Bewusstsein für diesen Schatz zu schärfen.

MUT UND WEITSICHT

Die Grünen Schönberg stehen für frischen Wind in der Gemeindepolitik. Während andere nur das Bestehende ohne Weitsicht verwalten, haben wir den Mut, langfristige Lösungen zu entwickeln, um unsere Gemeinde zukunftsfähig zu machen.



MEHR DAZU AUF
www.gruene-schoenberg.at

5 JAHRE GRÜNE STIMME

FÜR EIN TRANSPARENTES SCHÖNBERG

UNSERE STÄRKE: 3 MANDATE, DIE ETWAS BEWEGT HABEN

Dank Eurer Unterstützung haben wir bei der letzten Wahl drei Mandate errungen. Das hat uns ermöglicht, als Kontrollinstanz und Ideenlieferant wichtige Impulse in Schönberg zu setzen – für mehr Transparenz, Nachhaltigkeit und Demokratie.



Wahlplakat 2020



v.l.n.r. Maria Pinter, Valerie Ertl, Johanna Reiner

WAS WIR ANGESTOSSEN HABEN

- **Naturschutz stärken:** Projekte wie die Pflege von Trockenrasen und Beweidungen haben dem Naturpark neues Leben eingehaucht
- **Regionale Wirtschaft fördern:** Mit dem Schönberger Regionalmarkt haben wir einen Treffpunkt für alle Generationen geschaffen und einen ersten Impuls für die Stärkung unserer regionalen Wirtschaft gesetzt.
- **Sicherheit und Mobilität:** Vorschläge für Tempo-30-Zonen und weniger LKW-Verkehr auf der Bundesstraße erarbeitet.
- **Bürger:innen einbinden:** Expert:innen-Stammtische zu Biodiversität, Verkehr und Jugend ins Leben gerufen.
- **Kinder & Jugend fördern:** Organisation von Kindercamps wie den Waldmobil-Wochen und Circus Planko, die Kreativität, Umweltbewusstsein und Gemeinschaftssinn bei Kindern stärken

WIDERSTÄNDE ÜBERWINDEN

In Schönberg wurden übliche demokratische Ausschüsse wie für Finanzen, Umwelt und Soziales einfach abgeschafft – wir setzen uns entschieden dafür ein, sie wieder einzuführen. Zu oft wurden Entscheidungen über die Köpfe der Bevölkerung hinweg getroffen. Wir kämpfen für eine kooperative Gemeindekultur.

Eure Stimme hat uns stark gemacht. Gebt uns erneut die Möglichkeit, Transparenz und demokratische Kultur einzufordern und zu schützen sowie Schönberg mit Weitsicht mitzugestalten.

WIRTSCHAFT

NACHHALTIGKEIT FÜR UNSERE WIRTSCHAFT

Das Kamptal bietet ein enormes wirtschaftliches Potenzial – von exzellentem Weinbau über beeindruckende Naturschätze bis hin zum einzigartigen Fluss Kamp. Doch ohne klare Visionen und eine transparente Wirtschaftspolitik bleiben diese Chancen ungenutzt. Die Grünen Schönberg setzen auf Nachhaltigkeit, Bürgerbeteiligung und innovative Lösungen, um die Region zukunftssicher zu machen.



VORAUSSCHAUEND HANDELN, STATT NUR REAGIEREN

Zu lange wurden wirtschaftliche Entscheidungen in Schönberg intransparent getroffen. Auf Mängel und Probleme wurde oft zu spät und nur mit kurzfristigen Lösungen reagiert. Dies gefährdet nicht nur die Zukunft der Region, sondern verhindert auch die Nutzung ihrer enormen Potenziale. Das Kamptal ist reich an Ressourcen, die behutsam und visionär genutzt werden könnten und sollten.

REGIONALMARKT SCHÖNBERG: EIN ERFOLGSMODELL

Der Schönberger Regionalmarkt zeigt, wie nachhaltiges Wirtschaften aussehen kann: Produkte aus einem Umkreis von 50 Kilometern, minimaler Verpackungsmüll und kurze Transportwege. Als Treffpunkt für alle Generationen stärkt der Markt nicht nur das soziale Miteinander, sondern auch die lokale Wirtschaft.

Die GRÜNEN fordern, dieses Beispiel auszubauen: Ein regelmäßiger Wochenmarkt könnte zusätzlichen Raum für Gewerbetreibende wie Kunsthandwerker:innen, Florist:innen oder regionale Lebensmittelhersteller:innen schaffen. Damit wird nicht nur die Wertschöpfung in der Region gehalten, sondern auch der Gemeinschaftsgedanke gestärkt.

ALTE SCHMIEDE: EIN ORT MIT POTENZIAL

Die „Alte Schmiede“ ist ein Symbol dafür, wie leicht Chancen übersehen werden können. Einst ein attraktiver Treffpunkt, ließ man das Projekt wieder einschlafen, obwohl sie enormes Potenzial für Wirtschaft und Tourismus bietet.

Die GRÜNEN plädieren für eine Wiederbelebung dieses Ortes: Mit kreativen Konzepten könnte die Alte Schmiede erneut zu einem Impulsgeber für die lokale Wirtschaft werden – und das in Einklang mit den Bedürfnissen der Gemeinde.

Die GRÜNEN fordern eine vorausschauende und transparente Wirtschaftspolitik, die Chancen erkennt und gemeinsam mit den Bürger:innen umsetzt. Mit nachhaltigen Projekten wie dem Regionalmarkt, der Reaktivierung der Alten Schmiede und einer behutsamen Nutzung unserer Naturschätze für sanften Tourismus kann Schönberg zu einem Vorbild für eine zukunftsfähige Region werden.



DAS KAMPTAL EIN JUWEL DER ARTENVIELFALT **NATURSCHUTZ MIT WEITBLICK**

UNSERE VERANTWORTUNG FÜR DIE NATUR

Das Kamptal ist ein Naturjuwel von nationaler Bedeutung. Die Grünen Schönberg setzen sich dafür ein, den Wert dieser Schätze ins Bewusstsein der Menschen zu rücken und sie für künftige Generationen zu bewahren. Mit bereits erzielten Erfolgen und ambitionierten Plänen engagieren wir uns leidenschaftlich für den Erhalt der Artenvielfalt im Kamptal.

EIN BESONDERER HOTSPOT DER BIODIVERSITÄT

Das Kamptal gehört zu den artenreichsten Landschaften Österreichs. Doch viele Lebensräume wie die Trockenrasen brauchen aktiven Schutz. Diese Flächen bieten seltenen Pflanzen wie dem Österreichischen Salbei und der Kuhschelle sowie Tieren wie der Smaragdeidechse, dem Bienenfresser und der Zippammer einen letzten Zufluchtsort. Die Grünen setzen sich für den Erhalt der Trockenrasen ein: Sie unterstützen Pflegeeinsätze, fördern die Offenhaltung der Flächen und schaffen Bewusstsein für ihre Bedeutung.

GEMEINSAMES ENGAGEMENT

Naturschutz kann nur mit einem breiten Bewusstsein für die Bedeutung der Natur gelingen. Projekte wie die freiwillige Trockenrasenpflege machen die Vielfalt und Besonderheit des Kamptals für Erwachsene und Kinder erlebbar. Die Grünen suchen die Kooperation mit dem Naturpark, um die Idee der Naturparkschule zu unterstützen und weiter auszubauen.

DIE MASSNAHMEN MACHEN SINN:

- Die seltene Pflanze **Diptam** hat sich von einem auf zehn Exemplare vermehrt.
- Der **Weißblühende Österreichische Salbei** wurde wiederentdeckt.
- Offene Flächen bieten bedrohten Vogelarten wie der **Zippammer** wieder Brut- und Nahrungsraum.
- **Freiwillige erfassen die Artenvielfalt** auf der digitalen Plattform iNaturalist und unterstützen damit Citizen-Science-Projekte.
- Eine Untergruppe kartiert **imposante Baumriesen** wie Schwarz- und Silberpappeln im unteren Kamptal und trägt so zu deren Schutz bei.

KURZ UND KNAPP:

WAS DIE GRÜNEN ERREICHT HABEN

- Start der Trockenrasenpflege 2020.
- Langfristige Verankerung im Naturschutzprogramm des Naturparks Schönberg Kamptal.
- Sichtbare Erfolge in der Artenvielfalt.
- Initiierung einer Interessengruppe zur Kamp-Renaturierung

ABER ES GIBT NOCH VIEL ZU TUN MACH MIT!

ZUKUNFT GESTALTEN

THEMEN, PLÄNE UND VISIONEN

Die Grünen haben in der Vergangenheit wichtige Projekte für den Erhalt und Schutz wertvoller Lebensräume angestoßen und begleitet. Doch unser Bemühen und unsere Leidenschaft für den Naturschutz ist damit nicht beendet:

TRADITIONELLE BEWEIDUNG FÜR DEN NATURSCHUTZ

„Schön wäre, wenn ...“ – In Zukunft könnten Beweidungsprojekte mit Schafen die wertvollen Trockenrasen und Uferflächen des Kamp offenhalten und eine Ansiedlung von Wasserbüffeln zu einer Renaturierung des ehemaligen Teichgeländes im Ort See beitragen. Solche Maßnahmen schaffen und erhalten wertvolle Lebensräume auf natürliche Weise und fördern die Artenvielfalt und den Tourismus – eine langfristige Vision, die nur im Einvernehmen mit allen Betroffenen realisiert werden kann.

DER KAMP: LEBENSRAUM UND WASSERQUALITÄT

Das letzte Hochwasser hat neue, wertvolle Lebensräume geschaffen – sogenannte Flussalluvialflächen. Diese Rückzugsorte für Tiere und Pflanzen stärken die Biodiversität entlang des Kamps. Gleichzeitig beeinträchtigen Dünger- und Pestizideinträge die Wasserqualität. Die GRÜNEN setzen sich dafür ein, dem Kamp durch den Ankauf von Flächen mehr Raum zu geben und durch eine überregionale Vernetzung Maßnahmen für sauberes Wasser mit weniger Wasserpest voranzutreiben.

SCHLÜSSEL ZUM NATURSCHUTZ

SANFTER TOURISMUS

Nur wer die Natur erlebt, kann ihre Bedeutung verstehen und sich für ihren Schutz einsetzen. Die Grünen Schönberg möchten durch sanften Tourismus den Kamp und seine Lebensräume erlebbar machen, um Menschen für ihren Erhalt zu begeistern.

NATUR ERLEBBAR GESTALTEN:

- **Themenwege mit Infotafeln:** Diese Wege zeigen die Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt am Kamp und erklären, warum dieser Lebensraum so wertvoll und schützenswert ist.
- **Paddeln am Kamp:** Verbesserte Ein- und Ausstiegsstellen ermöglichen ein achtsames Naturerlebnis, das die Bedeutung des Flusses in den Fokus rückt.
- **Flussbäder erhalten:** Historische Flussbäder bieten naturnahe Erholung und schaffen eine nachhaltige Verbindung zwischen Mensch und Natur.
- **Rad- und Wanderwege:** Gut ausgebaute Rad- und Wanderwege machen die Landschaft des Kampes für Besucher zugänglich, ohne die sensiblen Lebensräume zu belasten.

Sanfter Tourismus macht die Einzigartigkeit des Kampes erlebbar und schafft die Grundlage für ein gemeinsames Engagement, um diese besondere Natur zu schützen und zu erhalten.



SICHER UNTERWEGS

VERKEHR BERUHIGEN, KINDER SCHÜTZEN!



Die Sicherheit im Straßenverkehr betrifft uns alle. Besonders unsere Kinder verdienen einen geschützten Schulweg und sichere Verkehrsbedingungen. Die Grünen Schönberg setzen sich dafür ein, dass Gefahrenstellen entschärft und die Lebensqualität gesteigert werden.

GEFAHRENSTELLEN ENTSCHÄRFEN

Hohe Geschwindigkeiten und mangelnde Infrastruktur machen Schulwege und Engstellen zu riskanten Zonen.

Unsere Vorschläge:

- **Einrichtung von 30er-Zonen** an Gefahrenstellen wie Schulwegen und Engstellen ohne Gehsteige.
- **Sicherung und Markierung von Gehwegen sowie der Schulwege** in Schönberg-Neustift, See und anderen Ortsteilen.
- **Zebrastrifen an stark frequentierten Punkten** wie der Volksschule Schönberg und der Bundesstraße B34 beim Bahnhof Plank.

RADFAHREN FÖRDERN

Der Radverkehr wird durch unzureichende Infrastruktur oft ausgebremst.

Unsere Vorschläge:

- **Ausbau und Verbesserung der Radwege** in der Gemeinde, um ein sicheres und komfortables Radfahren zu ermöglichen.
- **Installation von Reparatursäulen** in Schönberg und Plank sowie die Einführung eines Leihrad-Systems.
- **Aktualisierung der Informationstafeln** für Radfahrer:innen mit Hinweisen zu Gastronomie, Unterkünften und Strecken.
- Verbesserung des ‚letzten Kilometers‘ durch **Ausbau von Rad- und Fußwegen**, um einen sicheren Weg von Zuhause zum Zug zu gewährleisten.



WENIGER LKW-VERKEHR

Der steigende Schwerverkehr auf der L64 in Fernitz, Freischling und Raan gefährdet die Sicherheit und Lebensqualität der Anrainer:innen.

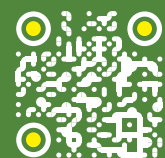
Unsere Vorschläge:

- **Geschwindigkeitsbeschränkungen** im Kreuzungsbereich auf 70 km/h.
- Maßnahmen zur **Umleitung des Schwerverkehrs** auf geeignete Routen.

DEINE IDEEN ZÄHLEN!

Gemeinsam gestalten wir die Mobilität von morgen.

Besuche uns auf www.gruene-schoenberg.at und schreibe uns deine Vorschläge.





GEMEINSAM BEWEGEN

MEHR MOBILITÄT DURCH MEHR SOLIDARITÄT

Im ländlichen Raum stellt die Mobilität eine zentrale Herausforderung dar: Wer kein eigenes Auto besitzt, ist oft von alltäglichen Aktivitäten abgeschnitten – sei es der Weg zum Arzt, zum Einkaufen oder zur Schule. Gerade ältere Menschen, Jugendliche oder Personen ohne Führerschein stehen vor großen Hürden.

ENGAGEMENT FÜR NEUE MOBILITÄTSLÖSUNGEN

Hier setzen die **GRÜNEN Schönberg an**: Mit dem Ziel, allen Bürger:innen eine klimaschonende, kostengünstige und sozial verbindende Mobilität zu ermöglichen, plädieren sie für innovative Lösungen wie das Konzept „Fahr-Furth“, das in der Gemeinde Furth bereits erfolgreich umgesetzt wurde. www.fahr-furth.at

EIN VORBILD FÜR SCHÖNBERG

Solche Modelle zeigen, wie durch die Kombination von Ehrenamt, Gemeinsinn und durchdachter Organisation Mobilität für alle zugänglich gemacht werden kann. Viele Gemeinden haben das bereits aufgegriffen und erfolgreich umgesetzt. Schönberg braucht mehr Innovationskraft und die Bereitschaft, neue Wege zu gehen, um Anschluss an diese Entwicklungen zu finden.

Unsere Vorschläge:

- **Aufbau eines bedarfsorientierten Fahrtendienstes**, der Lücken im öffentlichen Verkehr schließt.
- **Flexibler Transport für Arztbesuche, Einkäufe oder Amtswege** – ideal für Senior:innen, Jugendliche ohne Führerschein und Menschen mit eingeschränkter Mobilität.
- **Ein kostengünstiges Angebot**, das alle Generationen verbindet und Mobilität für alle schafft.



WIE FUNKTIONIERT'S

- Kostengünstige Mitgliedschaft und Fahrtkosten
- Einfache Buchung, telefonisch und online
- Abholung und Rückfahrt von der Haustür zum Arzt, zum Einkaufen, zur Bahn...

WAS BRINGT'S

- Mobilität für Personen ohne eigenes Fahrzeug
- Kostengünstiger Transport
- Ergänzung zum öffentlichen Verkehr
- Umweltschutz durch weniger Individualverkehr
- Sozialer Mehrwert durch Mobilität



ÜBER DEN BECKENRAND SCHAUEN

DAS FREIZEITZENTRUM SCHÖNBERG NEU DENKEN

ZUKUNFT STATT STILLSTAND

Das Schönberger Freibad ist ein emotionaler Anker und wichtiger Treffpunkt für unsere Gemeinde. Die GRÜNEN fordern eine nachhaltige und zukunftsorientierte Vision, die das soziale Leben stärkt und Schönberg als Tourismusziel attraktiver macht.

WARUM WIR HANDELN MÜSSEN

- **Jahrelanger Stillstand:** Reparaturen im kleinen Stil und verpasste Fördermöglichkeiten haben das Freibad in einen kritischen Zustand gebracht.
- **Hochwasserschäden ignoriert:** Seit 2002 wurden viele Probleme nicht konsequent behoben, die Substanz leidet bis heute.
- **Bedeutung des Bads:** Als Gesundheits- und Freizeiteinrichtung ist das Freibad unverzichtbar – für Jung und Alt sowie für den Tourismus.

UNSERE FORDERUNGEN: WEITBLICK UND VERNUNFT

- **Modulare Sanierung:** Ein umsetzbarer Stufenplan, dessen Machbarkeit bereits bestätigt wurde, garantiert eine kosteneffiziente und nachhaltige Instandsetzung.
- **Transparenz und Bürgerbeteiligung:** Entscheidungen dürfen nicht hinter verschlossenen Türen fallen, sondern sollten als identitätsstiftendes Gemeinschaftsprojekt genutzt werden.
- **Gesamtkonzept statt Flickwerk:** Schwimmbecken, bessere Gastronomie, Zugang zum Kamp, attraktivere Sportflächen, Sauna, Dampfbad und Camper-Stellplätze machen das Freizeitzentrum vielseitig und zukunftssicher.
- **Fördermittel gezielt nutzen:** Gelder aus Landes-, EU- und Crowdfunding-Projekten müssen sinnvoll eingesetzt werden.
- **Einbindung von Experten:** Zusammenarbeit mit Vereinen wie den Kamptal-Flamingos, die ihre tatkräftige Hilfe durch fachliche Expertise und Übernahme von Badeaufsichtsdiensten angeboten haben.

GEMEINSAM MIT VERANTWORTUNG UND KLAREM ZIEL HANDELN

Das Freibad ist mehr als eine Freizeitanlage – es ist ein Ort der Begegnung und ein Symbol für Zusammenhalt und Lebensqualität in Schönberg. Die GRÜNEN setzen sich für eine transparente, weitsichtige Lösung ein, die für alle Generationen etwas bietet. Ein Freizeitzentrum kann so viel mehr sein: ein Ort für Spass und Erholung, ein Zentrum für Einheimische und Gäste.



UNSERE KANDIDAT:INNEN

ZUR GEMEINDERATSWAHL 2025



MARIA PINTER

Umwelt & Klimaschutz, Bodenschutz, Biodiversität

„Der Schutz unserer Umwelt und der Erhalt wertvoller Naturflächen sind mir eine Herzensangelegenheit. Ich möchte Klimaschutz greifbar machen und das Bewusstsein für Nachhaltigkeit stärken.“



JOHANNA REINER

Kultur & Bildung, Kinder & Jugend, Politische Kultur

„Lebendige Kultur, hochwertige Bildung und ein offenes Miteinander liegen mir am Herzen. Ich möchte Menschen vernetzen und neue Ideen einbringen.“



HUBERT SCHROLL

Naturschutz, sanfter Tourismus, Infrastruktur

„Ich setze mich für transparente Entscheidungen, sanften Tourismus und die Weiterentwicklung unseres Freizeitentrums ein. Mein Ziel ist ein lebenswerteres Schönberg für alle.“



CHRISTOPH DAIGNIÈRE KOLLER

Soziales Miteinander, Klimaschutz

„Ein respektvoller Umgang mit Boden, soziales Miteinander und nachhaltiger Klimaschutz sind meine Anliegen. Ich arbeite daran, Schönberg verantwortungsvoll und zukunftsorientiert zu gestalten.“



JÉRÔME RENOU

Öffentlicher Verkehr, soziale Themen

„Nachhaltige Mobilität stärkt unsere Gemeinschaft. Ich setze mich für bessere Verkehrslösungen und soziale Projekte ein, die den Alltag erleichtern und Schönberg verbinden.“

Maria Pinter

Grafikerin, Schönberg-Neustift

Johanna Reiner

Angestellte, Plank am Kamp

Hubert Schroll

Techniker, Schönberg am Kamp

Jérôme Renou

Sozialpädagogin, Schönberg am Kamp

Christoph Dagnière Koller

Selbständig, See

Petra Schrattenecker

Psychotherapeutin, Altenhof

Sara Klein

Lehrerin, Fernitz

Stefan Glaser

Selbständig, Stiefern

Michael Klein

Selbständig, Altenhof

Susanne Miklas

Angestellte, Plank am Kamp

Sonja Lerch

Angestellte, Stiefern

Walter Gerhold

Techniker, Plank am Kamp

Martina Riedlmayer

Angestellte, Schönberg am Kamp

Valerie Ertl

Beamtin, Schönberg am Kamp

Barbara Schroll-Senekovic

Angestellte, Schönberg am Kamp

Johannes Hoffmann

Angestellter, Plank am Kamp

Gisela Rohmert

Ergotherapeutin, Buchberger Waldhütten

TRADITION & MODERNE

FÜR EINE LEBENDIGE KULTURLANDSCHAFT

SANFTER TOURISMUS: EIN WEG IN DIE ZUKUNFT

Die Natur- und Kulturschätze unserer Gemeinde bieten enormes Potential, doch sie wurden bisher viel zu wenig als Basis für einen sanften Tourismus erkannt und wertgeschätzt. Ein Beispiel dafür ist die Alte Schmiede: Ursprünglich als Vorzeigeprojekt und eine der ersten Vinotheken der Region etabliert, hat sie in den letzten Jahren stark an Bedeutung verloren. Viele Winzer haben die Alte Schmiede aufgrund von Unzufriedenheit verlassen, während vergleichbare Einrichtungen in Langenlois und Strass uns längst überholt haben. Heute steht die Alte Schmiede exemplarisch für die Notwendigkeit, Schönbergs Infrastruktur neu zu denken und mit vereinten Kräften zu beleben.

DIE ALTE SCHMIEDE: EIN ORT MIT GESCHICHTE

Die Alte Schmiede ist ein Symbol für die Verbindung von Tradition und Innovation. Als Vinothek und Kultureinrichtung gestartet, galt sie als Vorzeigeprojekt. Sie bot Raum für Begegnung und war ein Anziehungspunkt für Gäste und Einheimische. Doch ihr Potenzial wurde nicht ausgeschöpft. Andere Gemeinden wie Strass oder Langenlois haben gezeigt, wie solche Projekte durch konsequente Weiterentwicklung erfolgreich werden können.



KULTUR ALS ORT DER BEGEGNUNG

Kultur bewahrt Traditionen und öffnet Türen für Neues. Veranstaltungen und Projekte bringen Menschen zusammen – Jung und Alt, Einheimische und Zugezogene. Orte wie die Alte Schmiede schaffen Raum für Austausch und stärken das Miteinander. Gleichzeitig macht Kultur die Gemeinde attraktiv, zieht Besucher an und unterstützt die lokale Wirtschaft.



BESUCHERMAGNET DURCH NEUBELEBUNG

Mit einer ambitionierten Neuausrichtung kann die Alte Schmiede wieder zu einem zentralen Ort der Region werden. Als Vinothek, die lokale Weine präsentiert, und als Kultureinrichtung mit abwechslungsreichen Veranstaltungen könnte sie nicht nur Einheimische begeistern, sondern auch Gäste in die Region bringen, wovon auch andere Betriebe profitieren.

GEMEINSAM FÜR UNSERE SCHÄTZE

Die Verbindung aus Kultur, Tradition und Nachhaltigkeit schafft neue Perspektiven für Schönberg. Historische Flussbäder, gut gepflegte Wander- und Radwege, regionale Produkte und kulturelle Begegnungsräume sind Bausteine einer lebendigen und lebenswerten Gemeinde.

UNSERE VISION

Wenn wir bestehende Schätze wertschätzen und bewahren, können wir gemeinsam die Zukunft gestalten. Projekte wie die Alte Schmiede zeigen, wie Kultur und sanfter Tourismus eine nachhaltige Entwicklung ermöglichen. So schaffen wir eine Gemeinde, die Tradition und Moderne verbindet – für heute und kommende Generationen.



© Astrid Knie

KINDER & JUGENDLICHE

MIT DER ZUKUNFT IN EINEM BOOT

NATUR ERLEBEN, VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN, MITGESTALTEN

Ein Aufwachsen mit der Natur ist für Kinder und Jugendliche essenziell. Der direkte Kontakt mit der Natur fördert Kreativität, soziale Kompetenz und ein Bewusstsein für ökologische Zusammenhänge. Die Grünen Schönberg setzen sich dafür ein, den Kindern mehr Zeit in der Natur zu ermöglichen und sie für deren Schutz zu sensibilisieren – denn nur, was man kennt, schützt man auch.

MITGESTALTEN, STATT NUR ZUSCHAUEN

Kinder und Jugendliche ernst zu nehmen bedeutet, ihnen eine Stimme zu geben. Wir glauben daran, dass junge Menschen Ideen und Lösungen für ihre Zukunft entwickeln können, wenn sie entsprechend unterstützt und eingebunden werden. Mit Projekten wie dem Wettbewerb „Future Forward“ zeigen wir, wie Teilhabe konkret aussehen kann: Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren hatten im letzten Sommer die Möglichkeit, ihre eigenen Ideen umzusetzen – vom Erste-Hilfe-Kurs für Tiere bis zu Umweltprojekten, die nachhaltig wirken.

BISHER UMGESETZTE PROJEKTE

- **Waldmobil-Wochen:** Spielerisches Erkunden des Stiefernachtals mit Naturpädagog:innen. Dabei konnten Kinder ihre Beweglichkeit, Kreativität und ihr Umweltbewusstsein stärken.
- **Circus Planko:** Künstlerischer Workshop, bei dem die Kreativität und Ausdrucksfähigkeit von Kindern durch Theaterpädagogik und Kreativität gestärkt wurden.
- **Future Forward:** Ein Jugendwettbewerb, bei dem innovative Ideen für Mensch, Tier und Umwelt gefördert wurden.

UNSERE ZIELE FÜR DIE ZUKUNFT

- **Mehr Möglichkeiten für Naturerfahrungen und Umweltbildung:** Stichwort Naturparkschule.
- Schaffung **kindgerechter Beteiligungsformate** in der Gemeinde.
- **Förderung von Projekten**, die Selbstständigkeit, Teamarbeit und Verantwortungsbewusstsein bei Kindern und Jugendlichen stärken.





GRÜN FÜR SCHÖNBERG

KLIMASCHUTZ UND UMWELT

Umweltschutz: Schutz des Naturparks Kampthal, Erhalt der Trockenrasenflächen und der Artenvielfalt.

Bodenschutz: Stopp der Bodenversiegelung, damit landwirtschaftliche Flächen und die Natur erhalten bleiben.

Regionaler Klimaschutz: Konkrete Maßnahmen für den Klimaschutz vor Ort, um die globale Herausforderung zu unterstützen.

SOZIALES UND GEMEINSCHAFT

Gemeinsamkeit fördern: Stärkung des Miteinanders und Integration aller Bürger:innen.

Politik für alle: Mehr Transparenz und Mitsprache bei politischen Entscheidungen.

Nachbarschaftshilfe: Ausbau von Projekten, die Nachbarschaftshilfe im Dorf fördern.

VERKEHR UND MOBILITÄT

Sichere Wege für Kinder: Mehr und bessere Gehwege für einen sicheren Schulweg.

Weniger Verkehr: Tempo-30-Zonen und andere Maßnahmen, die den Verkehr beruhigen. Ausbremsen des LKW Verkehrs!

Öffentlicher Verkehr: Besserer Nahverkehr und Unterstützung von Fahrtendiensten.

KULTUR UND TOURISMUS

Kultur stärken: Unterstützung lokaler Kulturprojekte und Veranstaltungen.

Angebote für Jugendliche: Schaffung von Möglichkeiten, damit junge Menschen in der Gemeinde bleiben.

Sanfter Tourismus: Tourismus, der im Einklang mit der Natur steht und nachhaltig ist.

INFRASTRUKTUR UND FREIZEIT

Freizeitzentrum: Ausbau des Freizeitentrums für alle Generationen.

Radfahren fördern: Bessere Radwege und mehr Angebote fürs Radfahren.

WIRTSCHAFT UND REGIONALE ENTWICKLUNG

Regionale Betriebe unterstützen: Hilfe für lokale Unternehmen und landwirtschaftliche Betriebe, um Arbeitsplätze zu sichern.

Regionale Produkte fördern: Absatz von regionalen Produkten durch Märkte und lokale Initiativen stärken.

Zusammenarbeit: Gemeinsame Projekte mit Nachbargemeinden, um die Region voranzubringen.

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
Die GRÜNEN Niederösterreich,
Daniel-Gran-Straße 48, 3100 St. Pölten.
Redaktion: Die GRÜNEN, Ortsgruppe
Schönberg am Kamp, Neustiftgasse 13,
3564 Plank am Kamp.
Fotos: Peter Podpera, Astrid Knie,
Andreas Rathmanner.
Grafik: FOX medialab & design.
Druck: druck.at – Druck- und
HandelsgesmbH, A-2544 Leobersdorf,
Aredstraße 7

